

Monatsspruch Dezember 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sacharja 2,14

Liebe Gemeindeglieder – Frauen wie Männer, Kinder, Jugendliche und Ältere, diese Andacht im Gemeindebrief soll in diesem Jahr zugleich der Weihnachtsdankbrief an Sie sein. Er richtet sich an alle Ehrenamtlichen in den Orten Burkersdorf, Dittersbach, Frauenstein, Hermsdorf, Kleinbobritsch, Nassau, Rehefeld, Reichenau und Schönfeld, dazu kommen der Vollständigkeit halber auch die Orte Seyde, Neuhermsdorf und Neurehefeld.

In ganz vielfältiger und aufopferungsvoller Weise gestalten Sie miteinander unser Gemeindeleben und meine etwas altertümlich anmutende Anrede „Gemeindeglieder“ soll verdeutlichen, dass es dabei um einen großen und festen Zusammenhang geht, so ähnlich wie bei einer Kette, die ihre Belastbarkeit nur bekommt, wenn jedes einzelne ihrer Glieder hält. Aber bei diesem Bild wird auch deutlich, wie verletzlich das Ganze ist und dass wir alle auch dazu gebraucht sind, aufeinander zu achten und gegenseitig zu stärken und zu unterstützen.

Ihnen allen möchte ich für Ihre Dienste danken und da die Gesamtzahl derjenigen, die sich nicht erst im zu Ende gehenden Jahr auf verschiedenste Weisen in unser Gemeindeleben und in all die damit verbundenen Aufgaben für unsere Gemeinden eingebracht haben und einbringen, so enorm gesteigert hat, möchte ich für den Dank diesen Weg wählen, der alle Haushalte erreicht. Durch die Vakanz in Hermsdorf und Nassau mit allen angeschlossenen Orten ist nun ein viel höherer Einsatz der Gemeinden vor Ort nötig, zumal wenn vielfältige Bauarbeiten in den Orten durchgeführt wurden, gegenwärtig laufen bzw. in der Planungsphase sind (Dach Pfarrhaus Hermsdorf, Abdeckung alte Friedhofsmauer Hermsdorf, Sanierungsmaßnahmen im Pfarrhaus Hermsdorf, Generalsanierung des Pfarrhauses Nassau, Zufahrt zur Kapelle in Rehefeld u.v.a.m.). Aber auch das gottesdienstliche Leben und das Leben von Gruppen und Kreisen erfordert nun einen viel stärkeren Einsatz der Haupt- und Ehrenamtlichen. Die Ehrenamtlichen in Nassau legen seit so langer Zeit einen immensen Einsatz zum einen bei der Gestaltung der Konzertreihe an der Silbermannorgel und zum anderen bei der Evangelischen Arbeit mit Jugendlichen (Junge Gemeinde, Bandarbeit und

weit darüber hinaus) für die gesamte Region an den Tag. Diese Arbeit ist von unschätzbarem Wert für unsere gemeindliche Zukunft. In Dittersbach beginnt nun die so lange und ganz maßgeblich von Ehrenamtlichen vorangetriebene Restaurierung der Orgel, und ebenso rückt die Kirchendachsanieuerung in greifbare Nähe, da es hier Ehrenamtlichen gelungen ist, die Kommission zur Vergabe der LEADER-Mittel von der Wichtigkeit der Maßnahme zu überzeugen. Das Projekt belegte schließlich den 1. Platz. Enorme Aktivitäten entfalten die Dittersbacher auch beim Sammeln von Spenden für das Orgelprojekt und die Mühe kann sich gerade Dank der enormen Spendenbereitschaft sehen lassen! Allen Spenderinnen und Spendern sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Wie in Nassau, Burkersdorf und allen übrigen Orten auch entfalten hier Ehrenamtliche großes Engagement bei der Gestaltung der Christvespern mit den Krippenspielen, die freilich im vergangenen Jahr aufgrund von Corona ganz anders aussehen mussten. In Frauenstein ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Glockenprojektgruppe seit nunmehr zweijährigem unermüdlichem Einsatz gelungen, durch eine großangelegte Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung regelmäßig zu informieren und auf diese Weise Spenden in Höhe von bisher 100 000 Euro zu sammeln. Auch hier gilt allen Spendern und Spenderinnen ein besonderer Dank. So konnte das Projekt Schritt für Schritt umgesetzt werden, auch wenn wir gegenwärtig – es ist jetzt Anfang November – das Ende all der damit verbundenen Arbeiten noch nicht exakt nennen können. Inzwischen durfte die Glockenweihe stattfinden. Ganz viele Frauen und Männer haben sich hierzu ehrenamtlich eingebracht, haben die Glockeninschriften entworfen, die Glockenzier gestaltet, für Pferde und Wagen gesorgt, das Fest organisiert, für die musikalische und kulturelle Gestaltung des großen Tages gesorgt. Aus allen unseren Orten engagieren sich Ehrenamtliche in unseren Gottesdiensten, wirken sie in unseren Kantoreien und Posaunenchoren mit oder leiten diese sogar, unterstützen sie ganz aktiv unsere Konzertarbeit, oder tragen sie den Gemeindebrief in die Häuser. Ich weiß, dass ich auch mit dieser längeren Aufzählung nur einen Teil des ehrenamtlichen Engagements in den Kirchgemeinden anspreche. Bitte fühlen Sie sich beim Dank nicht übergangen, auch wenn ihr Dienst jetzt nicht speziell genannt worden ist. Auch der kleinste Dienst ist für das Große und Ganze wichtig! Liebe Gemeinde, der Monatsspruch für den Dezember aus dem Propheten Sacharja spricht der Tochter Zion Freude und Fröhlichkeit zu. Wenn Sacharja mit der Bezeichnung „Tochter Zion“ die Bewohner Jerusalems und die Angehörigen des jüdischen Volkes im Blick

hatte, so dürfen wir uns als Christen und damit Zugehörige zum neuen Gottesbund mit allen Völkern ebenso angesprochen fühlen. Auch uns sagt Gott Freude und Fröhlichkeit zu. Zwar wissen wir noch nicht, unter welchen Auflagen und Bedingungen wir das Weihnachtsfest pandemiebedingt gestalten dürfen, aber aufgrund der Erfahrungen aus dem letzten Jahr bin ich mir sicher, wir werden es tun. Wir werden Weihnachten feiern. Das Fest wird nicht ausfallen. Dessen bin ich so sicher, weil es schon Sacharja schreibt: Siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Liebe Gemeinde, Gott will an unserer Seite gehen, er will bei uns wohnen. Wir dürfen seine Nähe spüren und wir dürfen auf seine Kraft vertrauen, weil Gott uns zu seinem Volk erwählt hat. Dies gilt nicht nur zum Weihnachtsfest selbst, auch nicht nur zu anderen Festen des Kirchenjahres oder zu besonderen Anlässen, vielmehr gilt dies immer und besonders in Ewigkeit. Wir dürfen die Nähe Gottes suchen wenn wir in Gemeinschaft sind und auch wenn wir allein sind. Seine Liebe will uns umschließen. Amen.

Ich wünsche Ihnen mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr



Großer Gemeindesaal Hermsdorf 2020
(Foto: A. Lohse)

Gruppen und Kreise

- Kantorei** Frauenstein, Mi, 19.30 Uhr nach Absprache
Nassau, 8.12., 20.00 Uhr, im Januar Chorpause
Hermsdorf, nach Absprache
- Posaunenchor** Frauenstein, Do, 19.30 Uhr nach Absprache
Hermsdorf, nach Absprache
Nassau, Mo, 20.00 Uhr nach Absprache
- Frauendienst** Burkersdorf, Dienstag, 14.12., 11.01. 14.30 Uhr
Hermsdorf, Donnerstag, 2.12., 6.01. 13.30 Uhr
- Frauenkreis** Reichenau, Mittwoch, 15.12., 12.01. 14.00 Uhr
- Seniorenkreis** Frauenstein, Dienstag, 21.12., 18.01. 14.00 Uhr
Nassau, Mittwoch, 22.12., 26.01. 14.00 Uhr
- Gemeindefrühstück** Frauenstein, Do, 16.12., 27.01. 9.30 Uhr
- Gebetskreis** Kleinbobritzsch, bei Weichelts, Mo 19.30 Uhr
- Bibelstunde** Nassau, bei Fam. Koch, Dorfstr. 123
Do, 9.12., 23.12., 13.01., 27.01. 20.00 Uhr
- Ehepaarkreis Burkersdorf** Freitag, 17.12., 21.01. 19.30 Uhr
- Hauskreis Nassau** nach Absprache, zu erfragen bei Rudolph
(037327-7812)

Konfirmanden

- Konfirmanden Klasse 7: Dezember:** Krippenspielproben
Januar: Mittwoch 16.00 – 17.00 Uhr,
Pfarrhaus Frauenstein
- Konfirmanden Klasse 8: Dezember:** Krippenspielproben
Januar: Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr,
Pfarrhaus Frauenstein,

Burkersdorf und Dittersbach – im Pfarrhaus Burkersdorf

Kinderkreis: Sonnabend, 11.12., 8.01. 9.30 - 11.00 Uhr

Kinderkirche in **Burkersdorf**: Sonnabend, 22.01.

Klassen 1 – 6 von 9.00 bis 11.00 Uhr

Kinderkirche im Pfarrhaus **Dittersbach**: Sonnabend, 15.01.

Klassen 1 – 6 von 9.00 bis 11.00 Uhr

Frauenstein im Pfarrhaus

Kinderkirche:

Klassen 1 – 4 Montag, 14.00 – 15.00 Uhr, **wöchentlich im Januar ab 10.01.!**

Klassen 5 – 6 Montag, 13.12., 10.01., 24.01.
15.00 – 16.00 Uhr

Hermsdorf und Schönfeld im Pfarrhaus Hermsdorf

Kinderkreis: Dienstag, 7.12., 18.01. 15.00 – 16.30 Uhr

Kinderkirche

Klasse 1 Mittwoch, 8.12., 22.12., 19.01., 2.02.
14.00 – 15.30 Uhr

Klassen 2 – 6 **Gruppe 1**
Dienstag, 14.12., 11.01., 25.01.
14.00 – 15.30 Uhr

Klassen 2 – 6 **Gruppe 2**
Mittwoch, 1.12., 15.12., 12.01., 26.01.
14.00 – 15.30 Uhr

Nassau im Hanghaus Nassau

Kinderkreis: Mittwoch, 9.12., 12.01. 16.00 – 17.00 Uhr

Kinderkirche Dienstag, 7.12., 14.12., 21.12., 11.01., 18.01.,
25.01., 15.30 – 16.30 Uhr

Informationen Kinder und Familien

Abend-Andachten zum Abendläuten

Burkersdorf: Mi: 1.12., 15.12., 5.01., 19.01., 18.00 Uhr

Dittersbach: Die: 7.12., 11.01, 25.01., 18.00 Uhr

Konzerte

Samstag, 4. Dezember, 15.30 Uhr, Kirche Frauenstein

Benefizkonzert – Posaunenchor Frauenstein- Burkersdorf

Sonntag, 5. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Hermsdorf

Musikalischer Gottesdienst

Posaunenchor, Kantorei, Gesangverein

Samstag, 11. Dezember, 16.30 Uhr, Kirche Burkersdorf

Liedertafel Kleinbobritzsch

Sonntag, 12. Dezember, 17.00 Uhr, Kirche Dittersbach

Liedertafel Kleinbobritzsch

Sonntag, 12. Dezember, 14.00 Uhr, Kirche Nassau

Musikalischer Gottesdienst

Freitag, 31. Dezember, 23.15 Uhr, Kirche Nassau

Orgelvesper zum Jahreswechsel

Kantor Tobias Spenke (Altena-Lüdenscheid, Orgel)

und Hilke Domsch

Samstag, 1. Januar 2022, 16.00 Uhr, Kirche Frauenstein

Weihnachtliches ORGELKONZERT, Kantor Peter Kleinert

Mitarbeitende von TSURO zeigten den Diranis (siehe Bild unten), wie sie mit den Folgen des Klimawandels überleben - und gleichzeitig die Umwelt schützen können. Welches Saatgut funktioniert unter den veränderten Klimabedingungen? Wie lässt sich der geringe Niederschlag effektiv nutzen? Die Bauern und Bäuerinnen werden, so die Strategie, nach ihrer Weiterbildung selbst aktiv und verbreiten so das erworbene Wissen im eigenen Dorf weiter. Vor rund 20 Jahren wurde die Organisation TSURO von Bauern und Bäuerinnen gegründet, heute ist aus der Graswurzelbewegung eine Institution im Osten von Simbabwe geworden. Mit finanzieller Unterstützung von Brot für die Welt helfen aktuell 43 Mitarbeitende mehr als 1.000 Kleinbauern und -bäuerinnen, mit den Folgen des Klimawandels zu leben. TSURO ist ein Partner von Brot für die Welt. (Text: Christian Putsch) Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC : GENODED1KDB



Evelyn und Gift Dirani in Simbabwe (Foto: Karin Schermbrucker)

Dezember 2021/Januar 2022 geplante Gottesdienste

Datum	Frauenstein	Burkersdorf	Dittersbach
05. 12. 2021 2. Advent 	Sa. 4. 12.  15.30 Benefizkonzert	10:30 Gottesdienst 	9:00 Gottesdienst
12. 12. 2021 3. Advent 	10:30 Gottesdienst 	Sa. 11. 12. 16:30 Konzert Liedertafel  Kleinbobritzsch	17:00 Konzert mit der Liedertafel  Kleinbobritzsch
19. 12. 2021 4. Advent 	14:00 Gemeins.		
24. 12. 2021 (Fr.) Heiliger Abend	14:00 Christvesper 17:00 Christvesper	15:30 Christvesper	14:00 Christvesper
25. 12. 2021 1. Weihnachtstag	10:00 gemeinsame		
26. 12. 2021 2. Weihnachtstag		10:30 Gottesdienst	9:00 Gottesdienst
31. 12. 2021 (Fr.) Silvester	17:30 Gottesdienst 	19:00 Gottesdienst 	16:00 Gottesdienst 
1. Januar 2022 Neujahr (Sa.)	16:00 Neujahr		
02. 01. 2022 1. So. n. Weih.	10:15 Kirche Dippoldis		
09. 01. 2022 1- So. n Epiph.		9:00 Gottesdienst	
16. 01. 2022 2. So. n. Epiph.	9:00 Gottesdienst		
23. 01. 2022 3. So. n. Epiph.	Evtl. Konzert	10:30 Gottesdienst	
31. 01. 2022 Letzter S n. Epiph	Evtl. Konzert		9:00 Gottesdienst

in der Region des ehem. Kirchspiels Frauenstein

	Hermsdorf	Rehefeld	Schönfeld	Nassau
	17:00 musikalischer Gottesdienst 🎵			10:30 Lese-Gottesdienst 
			9:00 Gottesdienst	14:00 musikalischer Gottesdienst 🎵
amer Gottesdienst in Rehefeld				
	17:00 Christvesper	14:00 Christvesper	15:30 Christvesper	17:00 Christvesper
r Gottesdienst, Kirche Frauenstein				
	9:00 Gottesdienst			10:30 Gottesdienst mit Taufe u 
	19:00 Andacht mit Agapemahl	17:30 Andacht mit Agapemahl	16:00 Andacht mit Agapemahl	23:15 Orgelvesper 🎵
konzert Kirche Frauenstein 🎵				
walde Verabschiedung Pfr. Dr. Schurig				
	10:30 Gottesdienst			17:00 Wiederholung Krippenspiel
				10:30 Gottesdienst
			9:00 Gottesdienst	10:30 Gottesdienst
				10:30 Gottesdienst

Junge Gemeinde Nassau

freitags, 18.30 – 21.30 Uhr,
Hanghaus (hinter Pfarrhaus Nassau)
Kontakt: Hilke Domsch (Tel. 0173 - 3732108)
 Krissi (Tel. 0178-827 29 96)



Der Wolf

Das Thema "Saat und Ernte" beschäftigt uns seit einigen Wochen immer mal wieder. Es sind Fragen und Überlegungen, was jeder Einzelne mit seinen Worten, (unterlassenen) Handlungen und Gedanken in oder an anderen bewirkt - sozusagen sät. Andererseits sind wir selbst ein "weites Feld" von Worten oder Entscheidungen anderer, z. B. von Eltern, Freunden, Lehrern, die in uns wirken. Die Aus-Wirkungen merken wir mal mehr oder weniger. Aber sie sind als "Ernte" da. Unsere Freitagsgespräche und -aktionen sollen helfen, uns dieser Wechselwirkungen bewusst(er) zu werden. So kann ich achtsamer werden mit meinen Worten, (unterlassenen) Handlungen und Gedanken gegenüber meinem Nächsten. Ich kann mir klarer werden, was ich für ein "Boden" bin, in den andere säen.

Dass dieses Thema nicht nur ein biblisches ist, sondern auch in der indianischen Gedankenwelt zu Hause ist, zeigt folgende Geschichte: Ein alter Indianer saß mit seinem Enkelsohn am Lagerfeuer und schaute nachdenklich in die Flammen. Je mehr die Nacht hereinbrach, desto heller loderten die Flammen in den Himmel. Nach einer Weile des Schweigens sprach der Großvater: "Das Flammenlicht und die Dunkelheit sind wie zwei kämpfende Wölfe, die in unserem Herzen wohnen. Der eine ist der Wolf der Liebe und des Friedens, und der andere ist der Wolf des Ärgers, der Wut und des Krieges." "Welcher der beiden wird den Kampf gewinnen?", fragte der Junge. Der Großvater antwortete: "Es wird immer der Wolf gewinnen, den wir füttern!".

(aus: Die Losungen für junge Leute 2021)

Wen füttern wir? Was säen wir?

Dieses und ganz andere Themen gibt es jeden Freitag ab 18:30 Uhr in der Jungen Gemeinde für alle Interessierte zwischen Kleinbobritzsch, Hermsdorf, Frauenstein und Nassau. Gäste und Neugierige sind willkommen!

- 3.12. JG mit Lea
- 10.12. **Aktion: Kekse für Malawi** - siehe dazu gesonderte Information
- 17.12. JG mit Hilke
- 24.12. 17 Uhr Nassauer Krippenspiel**
- 31.12. 23:30 Uhr Silvesterandacht in der Kirche**

- 7.1. JG-Nachtrag Weihnachten
- 9.1. 16 Uhr Wiederholung Nassauer Krippenspiel**
- 14.1. JG mit Marvin & George
- 21.1. Eislaufen in Freital
- 28.1. JG mit Simon (EvJu Freiberg)

Alle Veranstaltungen unterliegen den aktuell gültigen COVID19-Regelungen.

Kekse für Malawi: Die Jugend bäckt - Sie spenden!

Die Advents- und Weihnachtszeit ist voller Süßes und Überfluss. Wir backen und packen dann liebevolle Päckchen mit guten Gaben. SIE melden sich bei Hilke (0173-3732108 oder h.domsch@web.de). WIR bringen Ihnen ein Päckchen vorbei und nehmen IHRE gute Gabe für den Kauf von weiteren Kühen, Nutztieren und wichtigen Gütern für die Straßenkinderarbeit in Malawi von Daniela & John entgegen. Die Aktion beginnt ab 11.12.2021 und dauert bis zum 31.12.2021. Wir freuen uns, wenn wir einen prallen Geldsack nach Malawi überweisen können!

Wer einen größeren Betrag direkt auf ein Konto spende möchte - kein Problem:

Kassenverwaltung Pirna

KD-Bank

IBAN: De11 3506 0190 1617 2090 27

BIC: GENODED1DKD

Verwendungszweckf: RT 0887-**Kühe für Malawi**

Nassauer Krippenspiel

Wir planen mit zwei Präsenz-Vorstellungen:

24.12.2021 17 Uhr Nassauer Kirche

09.01.2022 16 Uhr Nassauer Kirche

Alle Veranstaltungen unterliegen den aktuell gültigen COVID19-Regelungen. Bitte informieren Sie sich bei Unklarheiten bei Anne Sandig oder Hilke.

Außerdem wird es auf erlebnisparre.de die Filmversion in einer bearbeiteten Fassung geben. Schauen Sie auch gern dort NACH Weihnachten vorbei.

Zwei Rätsel

Ein Wort mit doppeltem Sinn:

Zuerst hört mal gut hin, ich klinge in den Ohren, sonst wär' ich ganz verloren.

Und nun schaut mich mit Augen, sonst könnte ich nicht taugen: Ich werde geformt und gebrannt von einer Künstlerhand.

Ich habe einen Mantel an und eine Krone auf.

Ich bin ein König besonderer Art,
denn höher kann keiner hinauf.

Ich rufe zur Freude, ich tröste im Leid,
ich melde Gefahren und künde die Zeit.

Und doch bin ich ein Diener gern
des größten Königs, des höchsten Herrn.

(Rätsel von Erika Döhrer, aus dem Christlichen Kinderkalender, EVA von 1968)

Liebe Freundinnen und Freunde des Glockenprojekts, liebe Kirchgemeinde!

Am 3. Oktober feierten wir mit ganz vielen Frauensteinern und Gästen bei wunderschönem sonnigen Herbstwetter die Glockenweihe der drei neuen Bronzeglocken für die Stadtkirche „Zu unserer lieben Frau“. Am Tag darauf konnten viele von Ihnen verfolgen, wie die Glocken in den Turm gehoben wurden.

Vor knapp zwei Jahren hofften wir, dass das Projekt „Neue Glocken für Frauenstein“ möglichst zügig vorankommt. Aber wir wagten kaum daran zu glauben, den Wunschtermin für die Glockenweihe fest zu planen. Viel zu unsicher war die Situation um Finanzierung und Bauausführung. Es wackelte oft genug, und doch, es ist geschafft und fast vollbracht.

Wir sind einfach so dankbar, froh und stolz zugleich! Und das hat was damit zu tun, dass sich so viele Menschen aus nah und fern eingebracht haben, sei es mit Engagement, finanziellen Gaben oder ganz praktisch mit anpackten, das tat uns allen gut.

Ein ganz großes Dankeschön an Alle, die sich in irgendeiner Weise am Glocken Projekt und besonders zuletzt an der Vorbereitung und Durchführung der Glocken Weihe beteiligt haben! Es ist so ein Segen, dass es euch Alle gibt.

Der Weg zum erstmaligen Läuten liegt nun noch vor uns.

Zunächst wird in Thalheim der Glockenstuhl aus Eichenholz gefertigt. Nach der Freigabe soll er im Lauf des Novembers im Turm eingebaut und die Glocken eingehängt werden. Danach wird die Turmuhr wieder an Ort und Stelle kommen.

Wenn die Glocken richtig hängen, die Turmuhr wieder läuft, alles miteinander verbunden ist, die Sachverständigen zufrieden sind, dann dürfte dem feierlichen Erstgeläut der neuen Glocken nichts mehr im Wege stehen. Den Termin geben wir rechtzeitig bekannt. Es wird hoffentlich ein Samstag im Advent sein. Wir freuen uns auf Sie! Uns erreichen immer wieder Fragen um den Stand der Finanzierung und der Spenden.

Im Spendenkonto befinden sich aktuell 100.000 €. Es erfreut uns ungemein, dass schon so viel gesammelt wurde. Und doch ist die Finanzierung noch nicht komplett gesichert. Im Grunde fehlen mindestens die nicht geflossenen Fördermittel von ca. 35.000 € zuzüglich der Aufpreise der Firmen aufgrund der Teuerung.

Wir sind also weiterhin dankbar für jede Spende, sagen Sie es gerne weiter!

Spendenkonto:
Kassenverwaltung Pirna
DE11 3506 0190 1617 2090 27
RT 0887 Glockenprojekt Frauenstein

Wir danken für alles Erreichte und bitten um Gottes Segen für die noch bevorstehenden Arbeiten!

Kristina Albani für die Glockenprojekt Gruppe und die Kirchgemeinde Frauenstein



(Foto: M. Böhme)

Neues Leben – getauft wurden

Marlene Neubert in Burkersdorf
Theo Scholz in Nassau

Vollendetes Leben - christlich bestattet wurden

Gertraud Rülke, geb. Merkel, in Nassau, 83 Jahre
Dolly Schneider, geb. Purschke, in Frauenstein, 94 Jahre
Käte Tittel, geb. Rudolph, in Schönfeld, 94 Jahre
Waltraud Berger, geb. Liebscher aus Seyde,
in Reichenau, 83 Jahre
Dieter Fischer, in Hermsdorf, 87 Jahre
Gisela Clemens, geb. Block, in Reichenau, 100 Jahre
Ursula Fischer, geb. Aner, in Nassau, 96 Jahre

**Ich will das Verlorene wieder suchen und das
Verirrte zurückbringen und das Verwundete
verbinden und das Schwache stärken. Ich will
sie weiden wie es recht ist.
Ezechiel 34, 16**

Wie sie uns erreichen

Pfarrer Daniel Wüst

Markt 9, 09623 Frauenstein
Tel. 037326-1290
Fax 037326-86562
E-Mail: daniel.wuest@evlks.de

Montag Ruhetag

Pfarrer Johannes Engel, geb. Lorenz

Obere Dorfstr. 8,
01744 Dippoldiswalde
OT Hennersdorf
Tel. 035052-67745 (im Pfarramt Hennersdorf) oder 035052-29845 (privat)
Montag Ruhetag

Öffnungszeiten der Pfarrämter:

Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge

Pfarramt Frauenstein

Bürozeit Frau Schanz:

Di. und Do. 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 037326-1290

Pfarramt Hermsdorf

Hauptstraße 34
01776 Hermsdorf
Bürozeit Frau Schanz:
Freitag, 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 035057-51303

Kirchgemeinde Nassau

Kontakt über die Pfarrämter
Frauenstein und Hermsdorf

Schönfeld

Kontakt: Frau Rennhack
Schönfeld Nr. 24
01744 Dippoldiswalde,
Tel. 035052-20231

Pfarramt Dippoldiswalde

03504-614182

Die Mitarbeiter der Region Frauenstein:

Kantor Peter Kleinert,

mobil: 0172 67 43 563
Kantorkleinert.frauenstein@web.de

Gemeindepädagogin und Kantorin Sabine Fischer

Tel.: 035057 – 50231
E-Mail: sabine.fischer@evlks.de

Gemeindepädagogin Antje Lohse

mobil: 0151 14139299
E-Mail: antje.lohse@evlks.de

Prädikant Matthias Wehner

(Rechenberg-Bienenmühle)
Tel.: 037327 – 83 83 4

Unsere Bankverbindung:

Empfänger: Kassenverwaltung Pirna
Institut: KD-Bank
BIC: GENO DE D1 DKD
IBAN: DE 11 3506 0190 1617 2090 27
Verwendungszweck: RT 0887 (und ihr eigener Verwendungszweck)

Impressum:

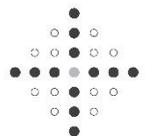
Herausgeber des Gemeindebriefs ist das Pfarramt Frauenstein
Markt 9, 09623 Frauenstein, Tel. 037326-1290.

Redaktion: Die Mitarbeiter der Ev.-Luth. Kirche der Region Frauenstein

Erscheinungsweise: zweimonatlich

Auflage: 900 Stück.

Unkostenbeitrag: 0,50 Euro.



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens